

## Jahresbericht 2008/09 PalCH

Die letzte Mitgliederversammlung fand am Samstag, 28. Juni 2008 17 h im Gundeldinger Casino in Basel statt. Seither ist der Vorstand zu 3 Arbeitssitzungen und einer Wochenend-Retraite zusammengesessen, um die Zuteilung der Spendengelder, laufende und neue Projekte und Vereinsgeschäfte zu diskutieren.

Für das seit der Gründung von PalCH unterstützte Projekt **PC-Club Baalbeck** konnten auch 2008 CHF 5'000 überwiesen werden. Das Geld wurde für die Saläre der Betreuer des Computerclubs aufgewendet.

PalCH setzt sein Engagement auch in der Westbank mit der NGO "**Juzoor**" (Wurzeln) fort. Der Beitrag von 5'000 Franken an "Juzoor" wird weiterhin für die Weiterbildung von Hebammen verwendet, da die Reisebehinderung zu Kliniken und Spitälern nach wie vor besteht und die Bewegungsfreiheit der Zivilbevölkerung immer strikter gehandhabt wird.

Das Projekt **Computerkurse für Frauen in Nahalin** (Westbank), welches vom Verein Zelt der Völker gestartet wurde, entwickelt sich sehr erfreulich. Nebst Computer- und Englischkursen sind immer mehr auch Kurse in anderen Bereichen gefragt, z.B. für Handarbeiten, Kurse über Gesundheit und Hygiene, um nur einige zu nennen. Auf grosses Interesse stösst die seit drei Jahren stattfindende Frauenwoche. Während einer Woche im März 2009 fanden tägliche Workshops zum Thema: Bewahrung der Umwelt, statt

Da die Menschen wegen der Mauer in ihrer Bewegungsfreiheit immer mehr eingeschränkt werden, erachten wir die Unterstützung dieses Projektes als besonders wichtig. Mit unserem jährlichen Beitrag von 5'000 CHF tragen wir zur Finanzierung der Lohnkosten der PC-Lehrerin sowie der Infrastruktur, insbesondere von Computern bei.

Erfreulicherweise waren die Spendererträge für das aktuelle Projekt **Weiterbildung für SozialarbeiterInnen und ErzieherInnen aus den palästinensischen Flüchtlingslagern im Libanon** auch im Jahr 2008 sehr gross und haben dazu beigetragen, dass das Seminar im letzten Sommer erfolgreich durchgeführt werden konnte. Auch für 2009 konnten wir bereits einen Beitrag von CHF 12'000 überweisen. Der jährlich von Familie Theurillat organisierte Benefizanlass brachte CHF 9'000 für dieses Projekt ein. Der Erlös aus dem Benefizanlass von PalCH im November 2008 im Kirchgemeindezentrum Bruder Klaus in Basel brachte rund CHF 3'000 für das Seminar ein. Zusammen mit den übrigen zahlreichen und grosszügigen Spenden kamen über CHF 18'000 zusammen.

Wir hoffen, auch in Zukunft dieses wichtige Projekt mit Ihrer Hilfe unterstützen zu können.

Als Antwort auf die äusserst prekäre Lage in der Westbank/Gaza konnten wir die **Patenschaften** speziell in diesen Gebieten erhöhen und alle abgeschlossenen erneuern, was zu einem Anstieg der Patenschaften insgesamt von 211 im 2007/08 auf 237 im 2008/09 führte.

Das **Family Guidance Center (FGC)** im Süden ist bereits voll ausgelastet, was nach den Erfahrungen mit den beiden Zentren in Beirut und im Norden nicht anders zu erwarten war. Viele Menschen in dieser Region leiden unter psychischen Problemen, sei es als Folge des 2006-Krieges und/oder der sehr schwierigen Lebensbedingungen, unter denen sie seit Jahrzehnten leben.

Die im Frühjahr dieses Jahres neu eingeführte Behandlungsmethode Neurofeedback, welche dank einer grosszügigen Spenderin und der Unterstützung von PalCH ermöglicht wurde, ist bei Kindern und Eltern auf gute Akzeptanz gestossen. Über die Auswirkungen können wir erst zu einem späteren Zeitpunkt berichten, da es einige Behandlungen braucht, bis ein Resultat

sichtbar wird. Die Psychologin Liliane Younes, welche auch gleichzeitig Koordinatorin aller drei FGC ist, wird ständig begleitet von zwei in dieser Methode sehr erfahrenen Fachfrauen aus der Schweiz und mit deren Unterstützung wird begleitend zur Therapie eine Studie geführt.

Im Schuljahr 08/09 wurde neu ein Kindergarten im **Zentrum El Buss** eröffnet, der aus einer Spende der Olivenölkampagne finanziert werden konnte. Inzwischen steht bereits ein neues Projekt an, die erste Heilpädagogische Schule im Süden Libanons. Sie wird von unsern Partnern NISCVT in den Räumlichkeiten des Zentrums eingerichtet und soll den Betrieb im Schuljahr 09/10 aufnehmen. Der Kindergarten wird in Zukunft von einer anderen NGO in anderen Räumen weiter geführt.

Der Verein ist immer auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Es sind deshalb jederzeit Ideen von Ihnen zur Bekanntmachung des Vereins willkommen, aber auch Vorschläge zu neuen Strategien des Fundraising oder zur Lancierung von Anlässen. Wir sind gerne bereit, Sie zu beraten und zu unterstützen. Vergessen Sie nicht, unseren Verein PalCH in ihrem jeweiligen Bekanntenkreis bekannt zu machen.

Die **Kalender** von unserem Partnerverein "Flüchtlingskinder im Libanon" in Deutschland können weiterhin bei unserem Vorstandsmitglied: Ursula Hayek-Scherer, Lärchentobelstrasse 19, 8700 Küsnacht, 044 910 79 38, [ursula.hayek@palch.ch](mailto:ursula.hayek@palch.ch), bezogen werden. Wir geben Ihnen auch gerne Kalender in Kommission ab, für den Verkauf in Ihrem Umfeld oder bei Anlässen. Der Kalender ist mehrjährig verwendbar und enthält eindruckliche Bilder von Kindern und Erwachsenen aus den Flüchtlingslagern im Libanon. Mit dem Verkaufspreis von CHF 25 werden die Herstellungskosten gedeckt, was übrig bleibt fliesst vollumfänglich zurück in Projekte im Libanon. Wir können Ihnen diesen Kalender, der sich das ganze Jahr über auch als Mitbringsel oder kleines Geschenk eignet, wärmstens empfehlen.

Im Mai 2010 ist ein **Benefizanlass in Zürich** geplant. Damit es ein erfolgreicher Anlass wird, wollen mit der Planung bereits nach der Sommerpause beginnen. Dazu wird ein Organisationskomitee gebildet. Fühlen Sie sich angesprochen mitzumachen? Haben Sie Ideen oder Beiträge zum Programm? Wir freuen uns auf Ihr Telefon oder Mail, [info@palch.ch](mailto:info@palch.ch).

Wir hoffen, auch in Zukunft bestehende und neue Projekte mit Ihrer Hilfe zu realisieren und den Menschen im Libanon und Palästina unsere Unterstützung zu geben. Wir möchten uns bei allen Paten, Mitgliedern und Spendern für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die Treue in unseren Verein herzlich bedanken.